

## PRAXISBEURTEILUNG FÜR DAS 2BKSP2

Name Auszubildenden/r: .....

Praktikumszeitraum: .....

Name der Einrichtung: .....

### FEHLZEITEN:

Hier wird die Anzahl der Krankheitstage und sonstigen Fehlens genannt.

.....

### TÄTIGKEITSBEREICHE:

Hier werden

- die Tätigkeiten, bei denen die Auszubildende mitgewirkt hat, und
- die Aufgaben, mit denen die Auszubildende betraut wurde, genannt werden.

.....

.....

.....

.....

### BEWERTUNG DER/DES AUSZUBILDENDEN:

Die Bewertung der/des Auszubildenden soll anhand der unten aufgelisteten Kompetenzen erfolgen. Für jedes einzelne Kriterium soll der/dem Auszubildenden eine Einzelnote gegeben und diese jeweils direkt in der Spalte angekreuzt werden. Hierbei stehen die Zahlen 1 bis 6 für die im Schulsystem gegebenen Noten und entsprechen den folgenden Bedeutungen: Die Leistungen im jeweiligen Bereich wurden

**1** = in besonderem Maße erfüllt      **2** = in vollem Maße erfüllt      **3** = im Allgemeinen erfüllt

**4** = im Ganzen noch erfüllt      **5** = nicht erfüllt (mit wahrscheinlich behebbaren Mängeln)      **6** = nicht erfüllt (mit wahrscheinlich nicht behebbaren Mängeln)

 Am unteren Ende der zweiten Seite wird die praktische Leistung der/des Auszubildenden während des Ausbildungsjahres von der/dem MentorIn **entweder mit einer ganzen oder einer halben** Gesamtnote bewertet.

### MASSGEBENDE KOMPETENZEN:

#### 1 BERUFLICHE HALTUNG

a) Arbeitsinteresse .....	1	2	3	4	5	6
b) Fachliches Interesse .....	1	2	3	4	5	6
c) Lernbereitschaft .....	1	2	3	4	5	6
d) Übernahme von Aufgaben .....	1	2	3	4	5	6
e) Zuverlässigkeit .....	1	2	3	4	5	6
f) Umsicht .....	1	2	3	4	5	6
g) Verantwortungsbereitschaft .....	1	2	3	4	5	6
h) Belastbarkeit .....	1	2	3	4	5	6

#### 2 SELBSTSTÄNDIGKEIT IM PLANEN UND HANDELN

a) Arbeitserfassung im eigenen Aufgabenbereich .....	1	2	3	4	5	6
b) Eigeninitiative .....	1	2	3	4	5	6
c) Strukturierung der Arbeit .....	1	2	3	4	5	6
d) Auswahl und Umsetzung der Methoden .....	1	2	3	4	5	6
e) Problembewusstsein / Realitätsbezug .....	1	2	3	4	5	6
f) Eigenverantwortliche Arbeit mit dem Ausbildungsplan .....	1	2	3	4	5	6

**3 UMSETZUNG IN DER PÄDAGOGISCHEN PRAXIS**

a) Beobachtung und Wahrnehmung						
- des einzelnen Kindes .....	1	2	3	4	5	6
- der Kleingruppe .....	1	2	3	4	5	6
- der Großgruppe .....	1	2	3	4	5	6
b) Reflexion .....	1	2	3	4	5	6
c) Kontaktfähigkeit						
- zum einzelnen Kind .....	1	2	3	4	5	6
- zur Kleingruppe .....	1	2	3	4	5	6
- zur Großgruppe .....	1	2	3	4	5	6
d) Erkennen der Gruppenstruktur .....	1	2	3	4	5	6
e) Arbeit mit						
- dem einzelnen Kind .....	1	2	3	4	5	6
- der Kleingruppe .....	1	2	3	4	5	6
- der Großgruppe .....	1	2	3	4	5	6
f) Situationsbezogenes Handeln .....	1	2	3	4	5	6
g) Übersicht .....	1	2	3	4	5	6

**4 ZUSAMMENARBEIT IM TEAM**

a) Zusammenarbeit in der Gruppe .....	1	2	3	4	5	6
b) Zusammenarbeit in der Einrichtung .....	1	2	3	4	5	6

**5 PRAXISDOKUMENTATION**

a) Kontinuierliche Dokumentationsarbeit .....	1	2	3	4	5	6
b) Ansprechendes, geordnetes Gesamtbild .....	1	2	3	4	5	6
c) Vollständigkeit .....	1	2	3	4	5	6
d) Qualität des Inhalts .....	1	2	3	4	5	6

**6 KRITIKFÄHIGKEIT**

a) Äußerung konstruktiver Kritik .....	1	2	3	4	5	6
b) Annahme und Verwertung konstruktiver Kritik .....	1	2	3	4	5	6
c) Konstruktive Selbstkritik .....	1	2	3	4	5	6

**7 LEITUNGS- UND ANLEITUNGSFÄHIGKEIT (FREISPIEL) .....** 1 2 3 4 5 6

**PROGNOSE:**

a) In welchen Bereichen sind Entwicklungen erkennbar?

.....

.....

.....

b) In welchen Bereichen sind Entwicklungen notwendig?

.....

.....

.....

**ABSCHLIESSENDE BEWERTUNG:**

Gesamtnote (in Wort und Zahl): .....

Datum, Unterschrift: .....